Unterhauser KIRCHENSPIEGEL

62. Jahrgang Sommer 2025 Blatt 2

Aktuelles aus unserer Pfarrgemeinde Unterhaus-Millstätter See

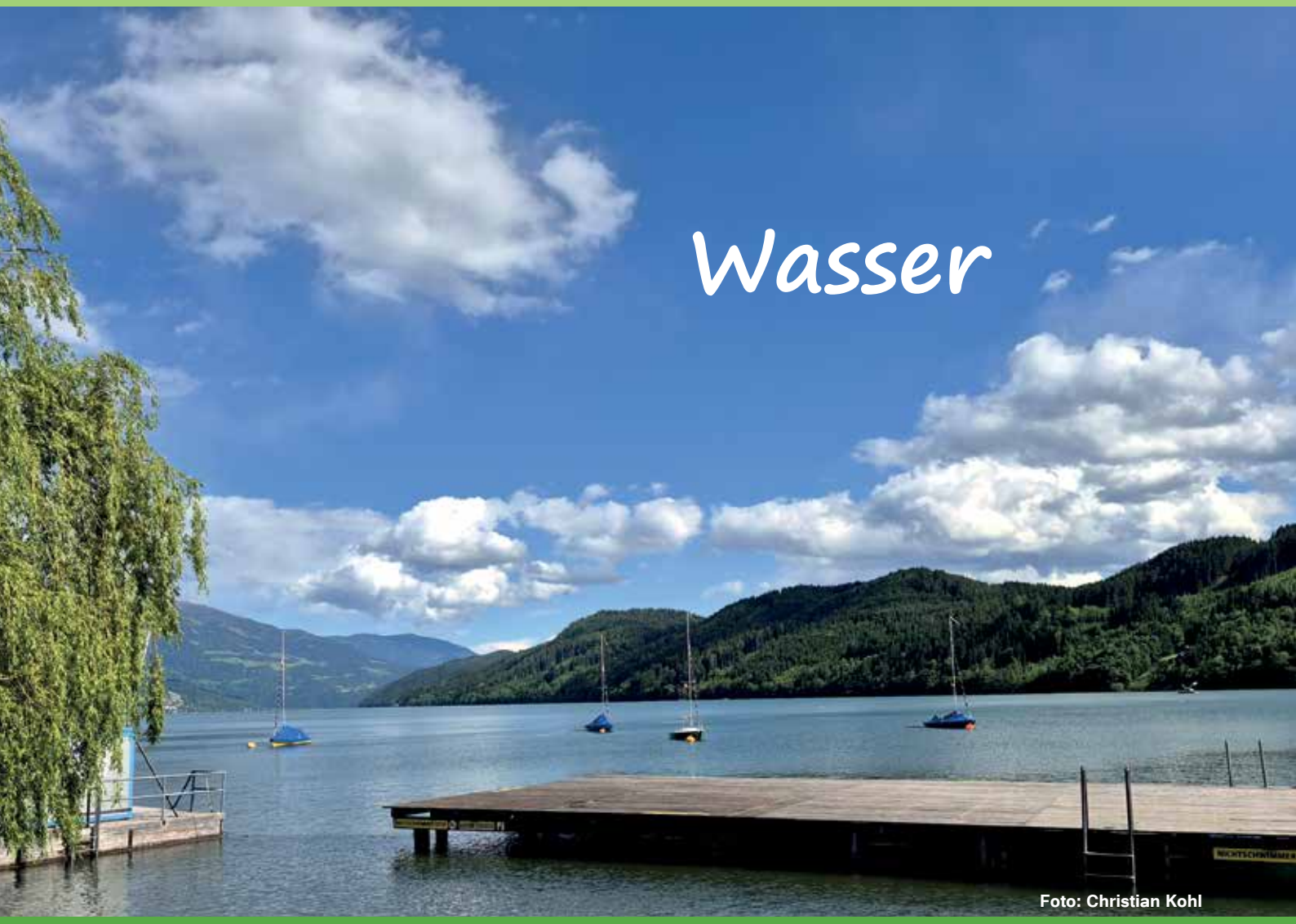


Foto: Christian Kohl

EVANGELISCH

am Millstätter See

Wort der Pfarrerin

Liebe Gemeinde, liebe Gäste!

Es ist Sommerzeit. Ob Urlaub, daheim oder auf Reisen, ob Landwirtschaft oder andere Arbeit: Wasser ist ein existentielles, lebensspendendes Element.

Wer freut sich nicht im Sommer über eine Erfrischung? Quellen, Flüsse, Seen und schließlich das Meer, sie ziehen sich wie ein roter Faden durch unsere Urlaubszeit, so stand es kürzlich in einem Reisemagazin der Kleinen Zeitung.

Mensch, Tier und die ganze Natur brauchen Wasser zum Leben.

Das Element des Wassers zieht sich auch durch die Geschichten der Bibel. Ohne Wasser kein Leben. Auch Gottes Geist ist von Anfang an da und steht mit dem Wasser in Verbindung. (Gottes Geist schwebte über dem Wasser). Wasser kann lebensspendend sein, es kann aber auch gefährlich und todbringend sein. Denken wir an die Geschichten vom Durchzug durchs Schilfmeer, an die Sintflut und die Arche Noah, oder an Jesu Taufe im Jordan und die See- und Bootsgeschichten der Evangelien.

Mit dem Sakrament der Taufe geht der alte Mensch unter. Wir sind in Gottes Liebe und in seinen Bund mit uns durch Christus hineingetauft.

Mit der Taufe verbinden wir die Gabe des Heiligen Geistes, und um diese gute Geisteskraft Gottes bitten wir wieder zur Konfirmation.

In diesem Geist feiern wir Gottesdienste zu allen Festzeiten in Freud und Leid, bekennen wir unseren Glauben, sind wir Gemeinde und Kirche. Von Ostern und Pfingsten her leben wir als Christinnen und Christen und gestalten unser Leben.

So wie das Wasser existentiell ist für unser Leben, möge uns auch Gottes Geist in diesem Sommer neue Kraft geben, uns trösten, leiten und behüten.

Eine gesegnete Sommerzeit wünscht

Ihre/eure Pfarrerin
Seniorin Dagmar Wagner-Rauca

Am **25. Mai** feierten wir zum ersten Mal einen **Tauferinnerungsgottesdienst** in unserer Kirche. Eingeladen wurden alle Kinder bis zum 9. Lebensjahr mit ihren Familien und darüber hinaus alle, die dabei sein wollten. Umrahmt von vielen Liedern und der Erzählung des Kinderevangeliums begaben sich die Kinder und ihre Familien in den Altarraum, zündeten die Taufkerzen an und versammelten sich um das Taufbecken, wo sie gesegnet wurden und einen Tauftropfen mitbekamen.

Wir werden auch nächstes Jahr wieder einen Tauferinnerungsgottesdienst feiern. Denn es hat allen große Freude gemacht!

Danke meinem Team:

Heidi, Marlies, Marry, Burgi,
Gitti und unserer Pfarrerin.

Liane Burgstaller

Konfirmation 2025

Am 4. Mai feierten 11 junge Menschen in der evangelischen Kirche Unterhaus ihre Konfirmation.
Wir gratulieren ganz herzlich und wünschen Gottes Segen für den weiteren Lebensweg!

hinten (v.l.n.r.): **Andreas Wandaller, Christoph Auer, David Moser, Stefan Koch, Jonas Waiguny.**
vorne: **Frida Györi, Emily Pirker, Helen Franz, Isabella Rechner, Elena Neuschitzer, Sarah Striednig.**

AVISO: Sonntag 21. September

Wir feiern 150 Jahre selbstständige Pfarrgemeinde Unterhaus

Festprediger: Superintendent Manfred Sauer

Unterhauser Kirchtag

Sonntag 6. Juli
Festgottesdienst
um 9.30 Uhr
in der Evang. Kirche
mit der FF Kötzing
und der
Singgemeinschaft
Unterhaus.

HERZLICHE EINLADUNG!

Datum	Uhrzeit	Evang. Kirche Unterhaus	Uhrzeit	Millstatt/Loretokapelle
So. 29. Juni	9.30 Uhr	Pfr.i.R. Stephan Kunkel	-	-
So. 6. Juli	9.30 Uhr	**Kirchtag** Sen. Dagmar Wagner-Rauca mit der Singgemeinschaft Unterhaus **Evang. Kirche Unterhaus, danach im Festzelt der FF in Kötzing**		
So. 13. Juli	9.30 Uhr	Pfr.i.R. Stephan Kunkel	11.00 Uhr	Pfr.i.R. Stephan Kunkel
So. 20. Juli	9.30 Uhr	Pfr.i.R. Reinhold Heinemann	11.00 Uhr	Pfr.i.R. Reinhold Heinemann
So. 27. Juli	9.30 Uhr	Pfr.i.R. Reinhold Heinemann	11.00 Uhr	Pfr.i.R. Reinhold Heinemann
So. 3. Aug.	9.30 Uhr	Seniorin Dagmar Wagner-Rauca	11.00 Uhr	Pfr.i.R. Reinhold Heinemann
So. 10. Aug.	9.30 Uhr	Dekan Jürgen Pommer	11.00 Uhr	Dekan Jürgen Pommer
So. 17. Aug.	9.30 Uhr	Dekan Jürgen Pommer	11.00 Uhr	Dekan Jürgen Pommer
So. 24. Aug.	9.30 Uhr	Dekan Jürgen Pommer	11.00 Uhr	Dekan Jürgen Pommer
So. 31. Aug.	9.30 Uhr	Dekan Jürgen Pommer	11.00 Uhr	Dekan Jürgen Pommer
So. 7. Sept.	9.30 Uhr	Christian Kohl	-	-

Als Urlauberseelsorger kommen in diesem Jahr zu uns:

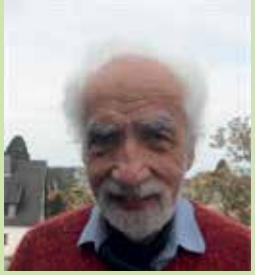
Pfr. i. R. Stephan Kunkel aus Berlin vom 25. Juni bis 17. Juli

Pfr.i.R. Reinhold Heinemann aus Bad Honnef vom 19. Juli bis 4. August

Dekan Pfr. Jürgen Pommer aus Neu-Ulm vom 5. August bis 31. August

Mehrmals schon war ich als Urlaubsseelsorger am Millstätter See. Mein Name ist Stephan Kunkel aus Berlin. Dort war ich 33 Jahre lang Pfarrer in der Luisen-Kirchengemeinde. Die Begegnung mit Ihnen, den Gemeindegliedern vor Ort, und mit den Urlaubern erfüllt mich immer wieder mit großer Anteilnahme. Und so freue ich mich, wenn ich auch in diesem Jahr vom 25. Juni bis zum 17. Juli bei Ihnen sein kann.

Herzliche Grüße
Stephan Kunkel



Liebe Gemeindeglieder,
Ich freue mich darauf, im August wieder in Ihrer Gemeinde sein zu dürfen. Bei Bonn am Rhein bin ich zu Hause. Lange Zeit war ich Pfarrer in Köln-Pesch und Plaidt. Jetzt in meinem Ruhestand nutze ich gerne die Gelegenheit, viele Gemeinden bei Gottesdienstvertretungen oder als Gemeindeberater kennenzulernen. Für mich ist es eine tolle Erfahrung zu erleben, wie christlicher Glaube uns verbindet, selbst wenn wir uns noch wenig kennen.

Es grüßt Sie herzlich
Reinhold Heinemann

Liebe Gemeindeglieder, liebe Gäste,
es wird heuer das 5. Mal sein, dass meine Frau und ich bei Ihnen zu Gast sind. Wir beide freuen uns sehr auf die Begegnung bzw. das Wiedersehen mit Ihnen. Wenn ich nicht gerade die Zeit in Unterhaus und Millstatt verbringe, bin ich als Dekan der bayerischen Landeskirche in Neu-Ulm an der Donau tätig.

Ihr
Jürgen Pommer

Freud und Leid

Taufen

Malina Steindl, Tochter der Alexandra Brandner BA und des Dipl.-Kfm. Markus Steindl aus Pesenthein
Leon Tschabuschnig, Sohn der Mag. Constanze und des Aleksandar Tschabuschnig aus Unterhaus
Valentina Steiner, Tochter der Stephanie Steiner und des Roman Gintner aus Baldramsdorf
Ferdinand Josef Wandaller, Sohn der Nena Wandaller und des Ferdinand Kohlmaier aus Rothenthurn
Sophie Amlacher, Tochter der Sabrina und des Christian Amlacher aus Tschierweg
Ida Eleonore Kircher-Koch, Tochter der Andrea BA und des Lukas Kircher-Koch BSc aus Seeboden
Luisa Eleonora Golger, Tochter der Anna-Maria Scherer und des Marcel Golger aus Seeboden

Trauungen

Mag. Jirina Patricia Ley MSc und **Mag. Matthias Karl Johann Egarter** aus Seeboden
Sabine Wirnsberger und **Rober Krammer** aus Döbriach

Eintritte

Ferdinand Johann Josef Kohlmaier aus Rothenthurn
Rene Schretter aus Seeboden

Beerdigungen/Verabschiedungen

DI Dr. Heinz Maria Wilhelm Jungmeier aus Millstatt im 88. Lebensjahr
Kurt Oberlerchner vlg. Wirth aus Treffling im 54. Lebensjahr
Richard Heinrich Berger aus Spittal im 80. Lebensjahr
Helmut Golser aus Obermillstatt im 93. Lebensjahr
Margaretha Steiner aus Waiern im 78. Lebensjahr
Christian Kusstatscher aus Pesenthein im 66. Lebensjahr
Walter Egger aus Tschierweg im 74. Lebensjahr
Ingeborg Terkl aus Spittal/Drau, zuletzt Heim Seeboden, im 96. Lebensjahr
Johann Maier aus Treffling im 88. Lebensjahr

Nun aber bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei;
aber die Liebe ist die größte unter ihnen. (1. Kor 13,13)

Sie können uns erreichen

Evangelisches Pfarramt Unterhaus-Millstätter See
Tel.: 04762/81291 / E-Mail: pg.unterhaus@evang.at
Homepage: www.evang-unterhaus-millstaettersee.at

Seniorin: Mag.ª Dagmar Wagner-Rauca 0699-18877235 /seniorin@evang-unterhaus-millstaettersee.at
Kirchenbeitrag und Büro: Angelika Peitler 04762/81291 / kb.unterhaus@evang.at
Sprechstunden im Pfarramt: *Im Sommer nur nach Vereinbarung.*

Urlaub der Pfarrerin: 7. Juli bis 31. Juli, 21. bis 25. August und 1. bis 5. September
Vertretungen erfahren Sie am Aushang, bei unseren PresbyterInnen und bei der Bestattung.

Kurator: Walter Egarter 0699/10062079
Friedhof: Sekretärin Angelika Peitler

Am letzten Festtag, dem Höhepunkt des ganzen Festes, trat Jesus vor die Menge und rief: Wer Durst hat, soll zu mir kommen und trinken! Wenn jemand an mich glaubt, werden aus seinem Inneren, wie es in der Schrift heißt, Ströme von lebendigem Wasser fließen. Er sagte das im Hinblick auf den Heiligen Geist, den die empfangen sollten, die an Jesus glaubten. (Johannes 7,37-39a)

Jesus provoziert: Der religiöse Ritus auf dem „Laubhüttenfest" nähert sich mit den traditionellen Wasserritualen seinem Höhepunkt, und da steht er auf und sagt sinngemäß:

„Ich habe euch etwas Besseres als diese alten Rituale zu bieten!"

Es ist ein echter Eklat! Und kein Wunder, die Meinungen gehen weit auseinander: Die einen halten Jesus für einen Propheten. Andere sehen in ihm sogar schon den verheißenen Messias. Andere halten das für lächerlich.

Die führenden Juden und Pharisäer wollen ihn ergreifen lassen und ihn aus dem Verkehr ziehen, und zwar ein für alle Mal. Aber niemand wagt es, Hand an Jesus zu legen.

Und auch noch heute gehen die Meinungen über Jesus weit auseinander.

Manche halten den christlichen Glauben für lächerlich. Andere Religion insgesamt für gefährlich und würden das gerne ein für alle Mal unterbinden.

Andere wiederum sehen im christlichen Glauben eine wichtige korrigierende Botschaft für unsere Zeit, nehmen also die mahnenden, prophetischen Aussagen ernst.

Für andere ist Jesus tatsächlich der Christus. Jesus selbst wollte aber damals und will auch heute mehr, als dass wir uns ein Urteil darüber bilden, wer er ist und was nicht.

Seine Aufforderung geht viel weiter: Glaubt an mich! Vertraut euch mir an! Und wenn ihr das tut, dann sage ich euch auf den Kopf zu: Euer Leben wird ein erfülltes sein, ja vielmehr, ihr selbst werdet zu einer Quelle von Lebensfülle und Lebensfreude werden.

„Wer an mich glaubt, aus dessen Innersten werden Ströme lebendigen Wassers fließen."

Das ist schon recht viel verlangt:

Sich einfach Jesus und damit Gott anzuvertrauen. Und wie bei so manchem anderen Thema gibt es auch hier verschiedenste „Expertenmeinungen".

Es gibt aber auch eine extrem ausführliche Langzeitstudie.

Seit über 2000 Jahren haben sich Menschen Jesus und damit Gott anvertraut und erfahren, dass ihr Leben dadurch erfüllt wurde.

Selbst unter widrigsten äußeren Verhältnissen: Denken wir z.B an die Verfolgung der ersten Christen im römischen Reich, oder blicken wir auf unsere evangelische Geschichte in Österreich zurück: 200 Jahre Geheimprotestantismus und Verfolgung.

***Glaube ist nicht statisch,** ist keine Kopfangelegenheit, nicht vor allem ein Bekenntnis oder gar das Fürwahrhalten einer religiösen Lehrmeinung.*

***Glaube ist wie strömendes Wasser.** Lebendiges Wasser. Kein abgestandenes totes Gewässer.*

Glaube ist Beziehung.

Ich vertraue mich Gott an, wie ein Kind seinem Vater.

Ich lasse mich von ihm beschenken und erfüllen, von seiner Liebe und von seiner Heiligen Geisteskraft.

Glaube ist kein Statement.

Glaube ist wahrhaftiges Leben.

Wer an mich glaubt, aus dessen Innersten werden Ströme lebendigen Wassers fließen.

Und so, wie der Regen damals wie heute die Grundlage für Wachstum und Ernte ist, so kann es mein Leben fruchtbar und lebendig werden lassen, wenn ich mich Gott, dem Schöpfer anvertraue, dem Beispiel seines Sohnes Jesus Christus folge und mich von der Heiligen Geisteskraft durchströmen lasse.

In der ehemaligen Zisterzienserabtei Kloster Maulbronn in der Nähe von Pforzheim in Baden-Württemberg befindet sich im ehemaligen Waschraum dieser besondere Brunnen.

Drei Schalen ergeben ein besonderes Bild. Doch die ganze symbolische Kraft liegt in der mittleren Schale.

Der ehemalige Abt Bernhard von Clairvaux soll Folgendes über die Bedeutung dieses Brunnen gesagt haben:

Sei wie eine Brunnenschale, die zuerst das Wasser in sich sammelt und es dann überfließend weitergibt.

Das ist die Festeinladung, die Jesus vor über 2000 Jahre an alle Menschen ausgesprochen hat:

Vertraue dich mir an, und aus deinem Innersten werden Ströme lebendigen Wassers fließen.

Christian Kohl

Foto: Bastian Gläßer

Zum Nachdenken

Wandelt als Kinder des Lichts.
Die Frucht des Lichtes
ist lauter Güte und Gerechtigkeit und Wahrheit.

Epheser 5,9

Foto: Christian Kohl

persönliches Exemplar für:

P. b. b. GZ 02Z033117M

Impressum:
Herausgeber: Presbyterium der Evang. Pfarrgemeinde A.B. Unterhaus-Millstätter See; 9871 Seeboden, Unterhaus 15
Schriftleitung: Seniorin Pfr. Mag. Dagmar Wagner-Rauca
Druck: Petz Druckerei, 9800 Spittal a. d. Drau
Bilder, Grafik und Design: Christian Kohl
Verlagspostamt: 9802 Spittal a. d. Drau
GZ 02Z033117M